

MIT! Good-Practice



Thema: Mini-Stadeln

Schule: Grundschule Hans-Sachs-Straße Fürth



Mini-Stadeln

Was Sie in dieser Präsentation finden

1. Was ist eine Spielestadt und was ist ihr Ziel?
2. Los geht´s!
3. Arbeiten und Geld verdienen
4. Die Währung
5. Übersicht über die Arbeitsstellen
6. Arbeitsstellenplan
7. Im Bürgeramt gibt es Hilfe
8. Regeln für Mini-Stadeln



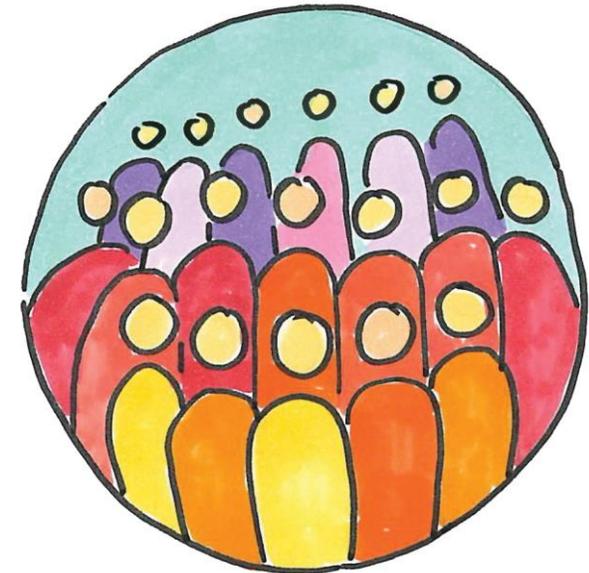
Mini-Stadeln



Mini-Stadeln

1. Was ist eine Spielestadt?

- Mini-Stadeln ist eine Stadt der Kinder, in der es zum Teil wie in einer richtigen Stadt zugeht.
- Alle Schülerinnen und Schüler werden für eine Woche Bürgerinnen und Bürger von Mini-Stadeln.
- Die Stadt wird von Kindern unter Mitwirkung von Erwachsenen betrieben.
- Grundlage sind bestimmte Spielregeln.
- In dieser Woche wird viel gelernt – aber nicht im herkömmlichen Unterricht!

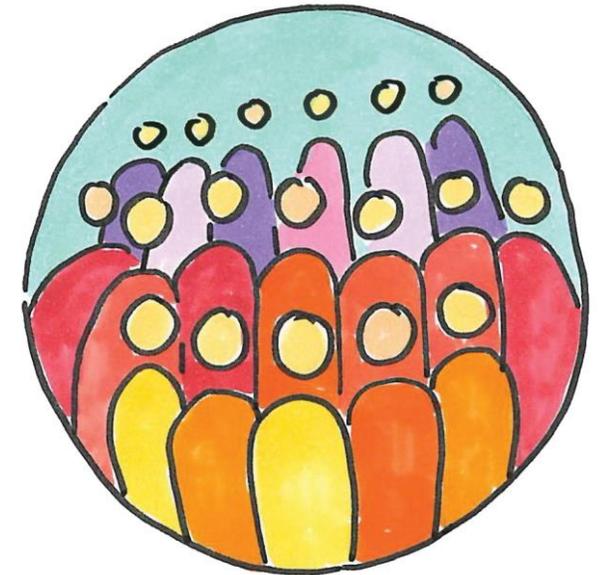




Mini-Stadeln

1. Was lernen die Kinder in der Spielestadt?

- Nach dem Prinzip, das bereits in vielen Städten sehr gut funktioniert (Mini-München/Mini-Regensburg), überträgt die gesamte Schulgemeinschaft das System einer Stadt auf die Schule.
- Als Bürgerinnen und Bürger der Stadt lernen die Schülerinnen und Schüler Funktionsweisen von Behörden und Institutionen (z. B. Arbeitsamt, Fundbüro, Bürgeramt, Bank) kennen, die zum Funktionieren einer Kommune beitragen.
- Sie denken sich selbst Arbeitsstellen aus (z. B. Perlenwerkstatt, Nagelstudio, Bäckerei), gehen selbstverantwortlich und nach klaren Vorgaben ihren Aufgaben nach und halten sich an gemeinsam erarbeitete Regeln. Dafür bekommen sie Lohn.
- Die Spielestadt ist hinsichtlich der Art und Anzahl der Ämter und Aufgaben beliebig ausbaubar.

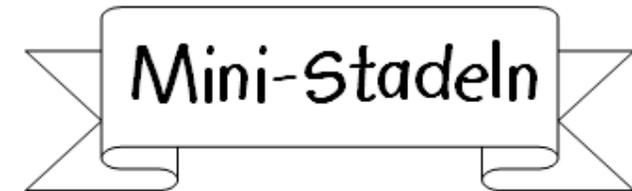




Mini-Stadeln

2. Los geht´s!

- Alle Schülerinnen und Schüler bekommen am ersten Tag von ihrer Lehrkraft in ihrem Klassenzimmer einen Arbeitspass. Damit können sie arbeiten und studieren.
- Sie sind für ihren Pass selbst verantwortlich.
- Wichtig für den Datenschutz ist ein Vermerk für die Fotoerlaubnis. Ein Kreuzchen sagt aus, dass das Kind während der Woche fotografiert werden darf.
- Tagesablauf
 - 08:00 Uhr: Gemeinsamer Start im Klassenzimmer
 - 08:15 Uhr: Arbeitsbeginn in Mini-Stadeln
 - 12:00 Uhr: Gemeinsamer Abschluss in der Klasse
 - 12:25 Uhr: Schulschluss



Arbeitspass

Vorname:

Nachname:

Klasse:



Mini-Stadeln

3. Arbeiten und Geld verdienen

- Die im Vorfeld in den Klassenräten und in der Klassensprecherversammlung von Schülerinnen und Schülern vorgeschlagenen und ausgewählten Arbeitsstellen werden am Anfang der Projekttag vorgestellt.
- Es empfiehlt sich, dass zu Beginn die Lehrkräfte die Verteilung der Kinder auf die Arbeitsstellen übernehmen, um den Start zu erleichtern.
- Danach werden Arbeitsplätze im Arbeitsamt vergeben.



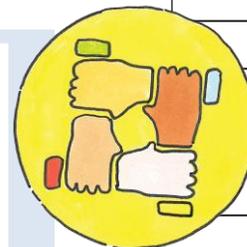


Mini-Stadeln

3. Arbeiten und Geld verdienen

- Die Arbeitszeit beträgt mindestens eine Dreiviertelstunde.
- Eine Dreiviertelstunde Arbeit entspricht drei Stadis (=Währung in Mini-Stadeln), eine ganze Stunde Arbeit fünf Stadis und jede weitere Viertelstunde ist einen Stadi wert.
- Nach der Arbeitszeit erhält man eine Bestätigung im Ausweis und kann damit seinen Lohn direkt in der Bank abholen.

Arbeitsnachweis			Bank	
Arbeitsstelle, Studium, Kurs...	Arbeitsdauer von... bis...	Unterschrift Arbeitsstelle	Lohn	ausgezahlt / Unterschrift



Arbeitsnachweis			Bank	
Arbeitsstelle, Studium, Kurs...	Arbeitsdauer von... bis...	Unterschrift Arbeitsstelle	Lohn	ausgezahlt / Unterschrift
Nagelstudio	8:15 9:15		5	

Eintrag im Arbeitspass



Mini-Stadeln

4. Die Währung



Die Währung kann im Rahmen eines Wettbewerbs mit den Kindern selbst entworfen und auf demokratischem Wege ausgewählt werden. Hier die Entwürfe der Grundschule Hans-Sachs-Straße.



Mini-Stadeln

5. Übersicht über die Arbeitsstellen

- Wenn ein Kind auf Jobsuche ist, geht es immer zuerst zum Arbeitsamt in der Aula.
- Auch hier arbeiten Kinder und ggf. andere Mitglieder der Schulgemeinschaft, die unterstützen und Fragen beantworten.
- Im Arbeitsamt darf jedes Kind sich eine Arbeit aussuchen, die ihm gefällt und es bekommt eine entsprechende Stellenkarte.

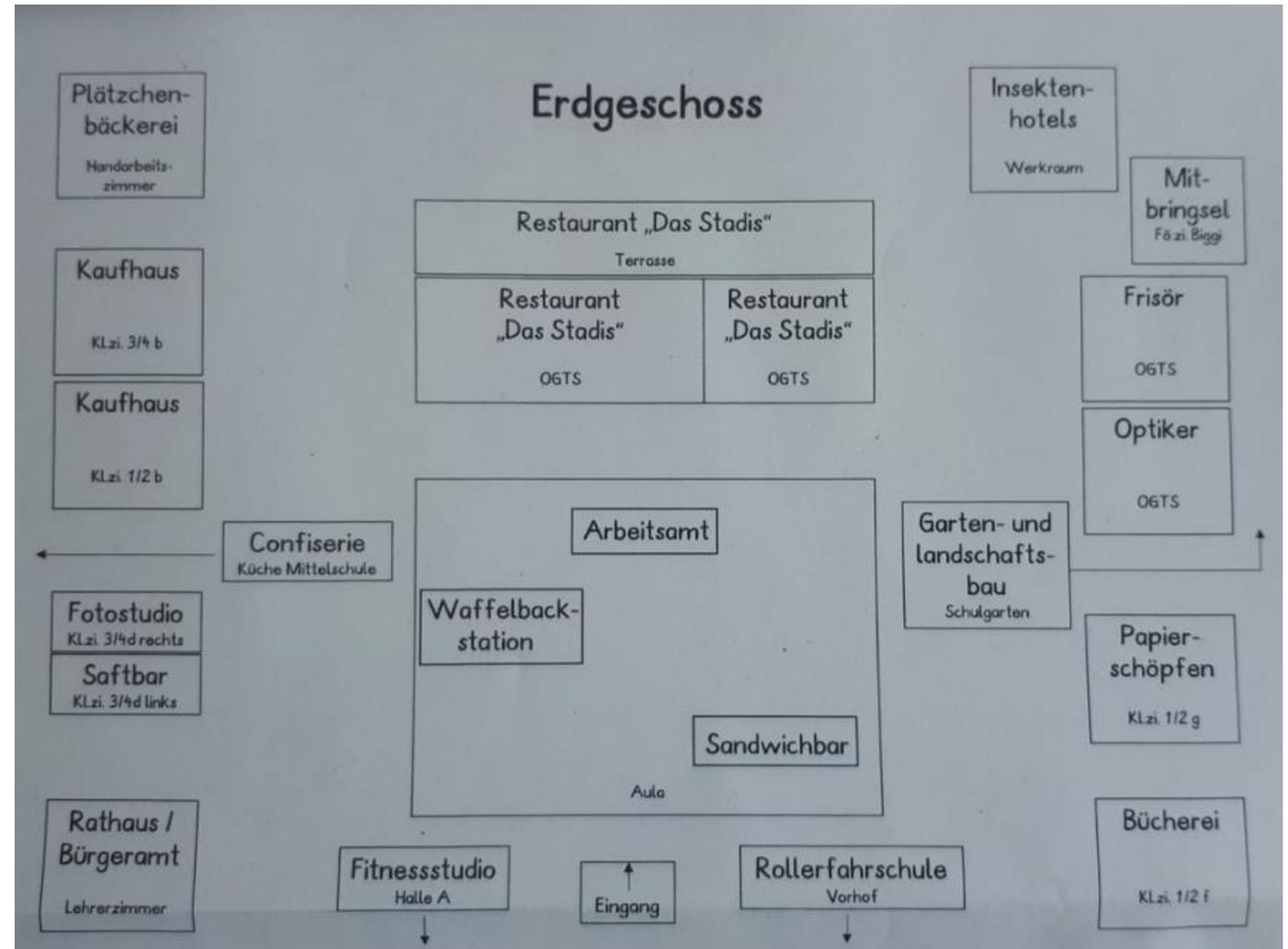




Mini-Stadeln

6. Arbeitsstellenplan

- Auf dem Stellenplan können die Kinder sich informieren, wo sie die gewählte Arbeitsstelle finden.





Mini-Stadeln

7. Im Bürgeramt gibt es Hilfe

- Im Bürgeramt kann man sich von Beamtinnen und Beamten der Stadt „Mini-Stadeln“ informieren lassen.
- Es gibt dort auch ein Fundamt, falls Gegenstände während der Mini-Stadeln-Woche verloren gehen.
- Wenn der Ausweis oder die Arbeitskarte verloren geht, können diese Formulare hier neu beantragt werden.





Mini-Stadeln

8. Regeln für Mini-Stadeln

- Wer seinen Arbeitspass verliert, kann beim Arbeitsamt einen neuen ausstellen lassen. Allerdings sind dann alle bisherigen Arbeitsstunden verloren und man muss für den neuen Pass 2 Stadis bezahlen.
- Den Lohn können sich die Bürgerinnen und Bürger mit dem Arbeitspass in der Bank auszahlen lassen.
- Davon können sie sich in den entsprechenden Geschäften wieder Dinge kaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen (z. B. Waffeln in der Bäckerei kaufen oder sich Zöpfe im Frisierstudio machen lassen).
- In der Spielestadt gelten dieselben Regeln des Zusammenlebens wie in der Schule, die mit den Kindern gemeinsam erarbeitet wurden.
- Verstöße werden nach vorher mit den Kindern vereinbarten Vorgaben geahndet.